

Bücher in deutscher und englischer Sprache

Thailand, Südostasien – Land und Kultur

D 25	Kultur-Knigge Thailand Robert und Nanthapa Cooper Der Kulturknigge öffnet Ihnen das Innenleben der fernöstlichen Kulturen. Er ist ein Schlüssel zum Wesen und den Herzen fremder Menschen. Er ist ein Verhaltensweg-weiser, der Sie davor bewahrt, in „Fettnäpfchen“ zu treten. Vor allem liest er sich spannend und unterhaltsam, gibt zahlreiche praktische Hinweise und enthält eine Fülle humorvoller Anekdoten.
D 25a	Culturshock / englisch Robert und Nanthapa Cooper
D 33	Monsoon Country Pira Sudham This country must not become a killing field
D 34	Mai Pen Rai means never mind / englisch C. Hollinger Die Autorin lebte als Hausfrau, Mutter und Lehrerin in Thailand. Sie berichtet auf spannende und oft witzige Art über ihre Erfahrungen in Thailand.
D 35	Perlen vor die Säue werfen oder dem Affen einen Kristall geben A. Otrakul Thailändische und deutsche Sprichwörter im Vergleich, Abbildungen zu thailändischen Sprichwörtern, mit Übersetzung und deutscher Entsprechung
D 41	Leben und Denken in Thailand Phya Anuman Rajadhon Niemand hat so viel zur Aufzeichnung der traditionellen Kultur Thailands beigetragen wie er. Jeder, der die Kultur der Thai verstehen will, sollte seine Werke lesen, die mit viel Humor geschrieben und mit Anekdoten gewürzt sind. Themen sind der volkstümliche Buddhismus, der Geisterglauben der Thai und das Leben der Bauern.
D 50	Thailand und Burma J. Dittmar
D 51	Siamesisches Tagebuch Dr. F. Schaefer Tagebuch eines deutschen Arztes in Bangkok (1909 – 1912)
D 57	Highlights of Thailand Happy Touring with Thai Farmers Bank Ein Reiseführer mit Farbfotos und Landkarten von 1987
D 59	Ein Haus in Bangkok-Bangkapi Kurt O. Schmidt Erinnerungen und Ansichten eines Botschaftsangehörigen, der von 1955-1965 in Bangkok lebte.
D 60	Die Literatur der Thai Klaus Wenk In kanpper Form bringt dieses Buch einen Überblick über einen der wesentlichsten Aspekte der thailändischen Kultur, nämlich der Literatur. Durch Übersetzungen aus dem Originaltext wird der Leser in die Lage versetzt, sich selber eine Vorstellung vom Inhalt der thailändischen Literatur zu machen.
D 67	The Migration of Thai Women to Germany Suteera Nittayananta et.al Causes, Living Conditions and Impacts for Thailand and Germany
D 68	Do's and Don'ts in Thailand Kenny Yee Was man in Thailand tun und was man lassen sollte, um nicht ins Fettnäpfchen zu treten oder das Gesicht zu verlieren. (in Englisch)
D 71	Das siamesische Lächeln Hella Kothmann (Hrsg.) Literatur und Revolte in Thailand Der Band bietet eine Auswahl von Essays, Kurzgeschichten, Gedichten und Liedertexten, die von Wut und Ohnmacht, aber auch von Solidarität und Hoffnung erzählen.
D 74	Freizeit in Malaysia Das praktische Buch für Geschäftsreisende und Touristen
D 75	Malaysia Michéle Barrault Wunderschöner Bildband über Malaysia
D 76	Malaysia 2004 – Facts and Pictures 2004 , Jameah Mohd. Jan
D 91	Bittersüße Herkunft Doron Kiesel u.a. Zur Bedeutung ethnisch-kultureller Aspekte bei Erkrankungen von Migrantinnen und Migranten
D 92	Binationaler Alltag in Deutschland , Hrsg. IAF Kompaß für Ausländerrecht, Internationales Familienrecht und vieles mehr. 1995 war bereits jede sechste Ehe eine binationale. In diesem Buch haben iaf-Beraterinnen die wichtigsten Informationen zu den Themenbereichen Eheschließung, Trennung und Scheidung, Aufenthalt, Staatsangehörigkeit, Kinder und Auswanderung zusammengestellt.

D 96	Inside Thai Society Niels Mulder Interpretations of Everyday Life This work will serve as a valuable handbook for all who wish to have a better understanding of Thai behaviour – Bangkok Post.
D 98	Geschichten aus Siam Ingo Kordon Normales Leben Kurze Geschichten aus dem erlebten Alltag eines Entwicklungshelfers in Thailand
D 99	Siamesische + thailändische Geschichtchen Ingo Kordon Zur heilen Welt Kurze Geschichten aus dem erlebten Alltag eines Entwicklungshelfers in Thailand
D 104	Reflections on Thai Culture Collected Writings of William J. Klausner Traditional Patterns of Thai Culture
D 105	Thai Culture in Transition Collected Writings of William J. Klausner Mainly concerned with cultural transition and transformation in Thailand.
D 139	Thailänderinnen im Schmelztiegel der Ausländerpolitik Helmut Klar Vorurteile führen zu Diskriminierung und Ausbeutung. Erfahrungen aus den letzten 20 Jahren in Deutschland.
D 148	Thailand Land der Freien von Folker Reichert Folker Reichert nähert sich mit der Kamera der Kultur und Gegenwart eines Landes auf der Schwelle zu Moderne. Umfassende Texte verdichten die Fotos zu einer vielschichtigen Information über ein einzigartiges Land.

Partnerschaft und Ehe

D 16	Ich will, daß meine Ehe besser wird H. Brandt
D 26	Entdecke deine Frau G. Smalley (in thail. siehe F 95) Lernen Sie das Wesen einer Frau besser kennen und wie Sie damit umgehen.
D 31	Der totale Mann Dan Benson Dieses Buch beginnt dort, wo andere schweigen: bei der gespaltenen Rolle des Mannes in unserer leistungs-kranken Zeit. Auf konfrontative Art entwirft Dan Benson eine stabile Orientierung für den jungen wie den reiferen Mann in Partnerschaft, Ehe, Sex, Selbstverwirklichung und Beruf.
D 37	Das Ehebuch R. Ruthe Viele Paare denken nach der Eheschließung, das Ziel sei erreicht und dem gemeinsamen Glück stünde nun nichts mehr im Weg. Oft jedoch sieht die Realität ganz anders aus. Aufgrund von Unwissenheit vergrößern sich manche Probleme ungewollt, gerade auf dem Gebiet der Sexualität, denn für viele Menschen ist dieser Bereich mit zahlreichen Tabus und unbeantworteten Fragen behaftet. Dieses Buch beschreibt in offener und verständlicher Form die Probleme, die auftreten können und zeigt Lösungsmöglichkeiten, die zu einer erfüllten, gottgewollten Sexualität und Partnerschaft führen.
D 38	Der schnellste Weg zum Scheidungsanwalt von S.Wittwer/D.Mueller Nicht ganz ernst gemeinte Tipps und Tricks, wie Sie Ihren Ehepartner vergraulen können
D 61	Scheiden vermeiden Ulrich Beer Der Psychologe aus „Ehen vor Gericht“ gibt Auskunft und Rat. Scheidungen werden heute leichter und häufiger ausgesprochen. Menschlich und finanziell sind sie dagegen schwerer geworden. Wenn irgend möglich, sollten Paare die Scheidung vermeiden. Warum dies ratsam und wie es möglich ist, macht dieses Buch überzeugend deutlich.
D 62	Gestörte Beziehung – wie weiter? Dr. Kurt Blatter Beziehungsstörungen gehören heute zum Normalzustand. Sie führen die Hitparade der Probleme im psychotherapeutischen Umfeld an. Oft sind die Konflikte so verworren und qualvoll, dass einfach Lösungsansätze nur kurzfristig helfen. Der Autor ist Ehe-therapeut und lädt Ratsuchende ein, sich umfassend und detailliert mit ihrer Situation auseinanderzusetzen. Paare können praktische Schritte gehen und danach entscheiden, ob sie Hilfe von außen benötigen oder nicht.
D 80	Männer im Aufbruch Wie Deutschlands Männer sich selbst und wie Frauen sie sehen Ein Forschungsbericht
D 81	Wenn Frauen nicht mehr lieben Eva Julia Fischkurt
D 82	Versöhnliche Scheidung Christoph Strecker Recht und Rat für eine Trennung ohne Streit Ein kritischer Ratgeber zum Thema Scheidung mit gut lesbaren aktuellen Informationen zur Konfliktbewältigung und zu Themen wie z.B. Sorgerecht oder Versorgungsausgleich.

D 83	Trennung und Scheidung bei internationalen Paaren und Kindern Elisabeth Mach-Hour u. a., Iaf Informationen zu interkulturellen Aspekten, rechtlichen Fragen bei Trennung/Scheidung, drohender oder vollzogener Kindesmitnahme ins Ausland.
D 84	Scheidung ohne Verlierer John M. Haynes u.a. Ein neues Verfahren, sich einvernehmlich zu trennen. Mediation in der Praxis. Statt Entscheidungen durch Fachleute hinnehmen zu müssen, können Paare und Familien ihre Konflikte mit Hilfe eines Vermittlers außergerichtlich klären. Der Mediator ist eine neutrale Vermittlungsperson, die beide Partner unterstützt, eigenverantwortliche Lösungen zu finden, die für alle Familienmitglieder akzeptabel sind.
D 85	Ein Fall für Zwei Harry Müller Lieben und Leiden in der Zweierkiste Dieser praktische Ratgeber macht Mut, dran zu bleiben und in der Liebe auch einmal ganz neue Wege zu gehen. Eine realitätsbezogene Hilfe für Einsteiger und Insider.
D 86	Die Ehe Theodor Bovet „Wo immer über Fragen der Ehe gesprochen wird und Literatur gewünscht wird mit ganz konkreter Hilfe, die man in die Hand geben kann, da ist diese Arbeit an die erste Stelle zu setzen.“
D 93	Formen der Partnerschaft Reinhold Ruthe Eine kleine Typologie der Ehe mit vielen Beispielen aus der Beratungspraxis
D 94	Psychologie der Partnerwahl Reinhold Ruthe Informationen und Beispiele über unbewusste Motive bei der Wahl des Partners. Erfahrungsbericht eines Eheberaters.
D 95	Ehe Alltag Gerhard Naujokat Lieben – Streiten – Schweigen Ehe ist kein genormter Zustand von Glück und Leidenschaft, sondern eine Straße, für die man gutes Schuhwerk braucht. Bittere Erfahrungen kann man teilen und überwinden, eine angefochtene Ehe durchstehen und erneuern
D 97	Wer nicht hören will, muss fühlen Dennis Hage Partnerschaft mit einer Thailänderin. In diesem Buch werden unterschiedliche Denkweisen, Lebensarten und unüberbrückbare Gegensätze zwischen deutschen Männern und thailändischen Frauen verdeutlicht. Ein Erfahrungsbericht.
D 100	Die fünf Sprachen der Liebe Gary Chapman Wie Kommunikation in der Ehe gelingt (Ausgabe in thailändisch F 248) Es gibt 5 Wege, dem anderen seine Liebe mitzuteilen. Gehen Sie ans Werk, lernen Sie die persönliche Liebessprache dessen, der Ihnen am meisten bedeutet und wenden Sie diese Sprache unbeirrt an – Sie werden die Veränderung zum Guten erleben. Denn Liebe, die bei anderen ankommt, wird dort Gegenliebe wecken, wo Sie es nicht mehr für möglich hielten. Dieses Buch können Sie für 13,95 EURO bei uns oder in einer Buchhandlung erwerben.
D 103	Partnerschaftsprobleme L. Schindler, K. Hahlweg, D. Revenstorf Möglichkeiten zur Bewältigung. Ein Handbuch für Paare Wer seine Beziehung verbessern möchte oder bemüht ist, eine Krise selbständig zu bewältigen, erhält mit dem vorliegenden Programm wirksame Hilfe. Es ist ein Lernprogramm für Paare; es informiert in verständlicher Form über die Gesetzmäßigkeiten partnerschaftlicher Interaktionen und macht die sich daraus ableitenden Änderungsschritte plausibel.
D 122	Ehe – nach Gottes Plan Tim Timmons Praktische Anleitungen, die Leben und Liebe in Ihre Ehe bringen
D 128	Wunschtraum und Wirklichkeit Christa Mewes Lernen an Irrwegen und Illusionen Die Wirklichkeit zu verdrängen, statt sich ihr zu stellen, ist die große Versuchung unserer Zeit. Die Autorin geht dieser Tendenz in verschiedenen Lebenssituationen nach und zeigt an vielen Beispielen aus ihrer psychologischen Praxis, welche schweren seelischen Schäden aus der Flucht in starre Prinzipien, illusionäre Wunschbilder und ideologische Denkmodelle entstehen. Lebensunfähige Kinder, zerbrochene Ehen, Drogensucht und Verhaltensstörungen sind der Preis für solche Irrwege.
D 142	Ehe-Alphabet Christa Meves In diesem Buch geht es nicht um Rezepte für den Ehe-Alltag, sondern um Grundhaltungen, die eine Ehe heute, durch alle Krisen hindurch, lebenswert machen. Eine sehr persönliche Orientierung für Menschen, die sich den Anforderungen einer modernen partnerschaftlichen Lebensgemeinschaft stellen.

Familie und Kindererziehung

D 17	Hilfe, ich bin Vater Ch. W. Shedd Der Autor, Vater von vier Kindern, teilt die Erfahrung vieler Eltern, dass die schönsten Theorien über Erziehungsfragen wie Seifenblasen zerplatzen, weil ausgerechnet die eigenen Kinder ganz anders zu sein scheinen, als sie nach Aussage der Experten eigentlich sein müssten. Deshalb vermittelt er keine Patentrezepte, sondern berichtet ehrlich und humorvoll aus seiner eigenen, ganz normalen Familie. Bei der Erziehung seiner Kinder lässt er sich von drei Zielen leiten: Anleitung zu wachsender Selbständigkeit, vorleben, wie man Liebe empfangen und weitergeben kann und die Würde der Arbeit deutlich machen.
------	--

D 39	Elternbuch R. Ruthe Das Elternbuch behandelt die Entwicklung des Kindes von der Geburt bis zur Vollendung der Reifezeit. Die religiöse Erziehung bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt; ein anderer Schwerpunkt ist die pubertäre Problematik.
D 107	Das Elternseminar H. und H. Noll Erziehen und Begleiten – Heranwachsen – erwachsen werden: 0 – 21 Jahre
D 40	Auf der Suche nach dem verlorenen Vater Michiaki u. Hildegard Horie Über die Wiedergewinnung des Vaterbildes. Väter sind für die psychologische Stabilisierung eines Menschen unentbehrlich. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Menschen, die ihren eigenen Vater ablehnen, nach einem Ersatz suchen. Nach Stabilität, Sicherheit, nach Liebe und einem Zuhause.
D 47	Familie- Oase oder Chaos R. Ruthe
D 53	Menschenskinder E. u. C. Mühlen Kindererziehung aus biblischer Sicht
D 55	Ungeborene wollen leben H. Thielscher-Noll Informationen, Fakten und Hilfen. Dieses Buch geht unter die Haut. Es klärt auf über neue, weitgehend unbekanntes medizinisch/psychologische, soziologische und christlich/ethische Aspekte der Tötung ungeborener Kinder.
D 65	7 Dinge, die ihr Kind braucht John M. Drescher
D 66	Kinder sind wie ein Spiegel Ross Campbell
D 70	Kind, Familie und Fernsehen Elisabeth Lang In der vorliegenden Arbeit untersucht Elisabeth Lang umfangreiches empirisches Material zum Fernsehkonsum von Kindern. Die Ergebnisse, zu denen sie gelangt, erfordern Konsequenzen. Angesichts der gesellschafts-politischen Bedeutung des Problems geht ihre Arbeit alle an, die Verantwortung für Kinder tragen.
D 112	Bildung vom Bildschirm? Ulrich Beer Ein höchst aktuelles, aber auch umstrittenes Problem, das der Autor mit profunder Kenntnis des Mediums konzentriert und allgemeinverständlich anpackt. Er zeigt, welche ungeheuren Chancen das Fernsehen bietet und wie man sie, vor allem in der Familie, nutzen kann.
D 119	Diätregeln für Fernsehfamilien Reinhard Brose Die vielerlei Probleme, die der Einfluss des Fernsehens auf Kinder aller Altersstufen mit sich bringt, könnten zu einer Radikalkur verleiten: Raus mit der Glotze! Reinhard Brose, Medienbeauftragter, ist anderer Meinung. Wie auf vielen anderen Gebieten ist auch hier der erst frei, der im Umgang mit diesem Medium gelernt hat, es zu nutzen und sich nicht von ihm nutzen zu lassen. Wer also die großen Einflussmöglichkeiten des Fernsehens erkennt, sich ihnen jedoch nicht ausliefern will, kann und muss den Umgang damit üben. Mit diesem Buch will Brose solche einen Lernprozess in Gang bringen.
D 116	Familienratgeber: Geld Manfred G. Kuliga Was Ihre Kinder von Ihnen lernen können Eltern können ihren Kindern ganz entscheidend helfen, ein gesundes Verhältnis zu Geld und Vermögen aufzubauen. Dieses Buch beantwortet wichtige Fragen: Mit Geld etwas gelten? – Welche Vorbilder überzeugen? – Wirtschaften – doch ein wichtiger Teil unserer Lebensplanung? – Ein Haushaltsplan – nicht nur fürs Taschengeld – Alte Werte: Geld, Arbeit und Leistung? – Finanzielle Engpässe und wie man sie überlebt. Darüber hinaus gibt das Buch wichtige Tipps zu Problemfeldern wie „Wenn Kinder stehlen“, „Wenn Großeltern den Haushalt sanieren“ oder „Sparen, aber wie?“
D 72	Papa, hast du Mama lieb? Jay Strack „Werden meine Eltern sich vielleicht scheiden lassen?“ Diese Frage bringt die Ängste vieler Kinder auf den Punkt. Scheidung ist für viele Kinder etwas Normales geworden. Dabei fürchten Kinder nichts so sehr wie den Zerbruch ihrer Familie. – Dieses Buch ist Report und Appell zugleich. Erzieher, Lehrer – vor allem aber Eltern werden von den praktischen Ratschlägen des Autors profitieren.
D 73	Wenn du dein Kind nicht mehr verstehst Paul Francis Ein Crashkurs für Eltern von Teenagern
D 78	Bleib ruhig Mama Claudia Mühlen Die ersten drei Jahre. Tipps zur Kleinkinderziehung. Behandelt Themen wie: Was man von einem Kleinkind erwarten darf und was nicht, wo die kindliche Freiheit definitiv ihre Grenzen hat, wann Sie sich besser auf die Lippen beißen als eingreifen sollten und wie man das Familienklima vor Überhitzung schützt – und vor Unterkühlung.
D 79	Unsere Kinder sind unmöglich James Dobson „Disziplin“ – wohl kaum ein anderes Wort ist in den vergangenen Jahren stärker in Verruf geraten. Was ist eigentlich so „schlimm“ an der Disziplin? Und welche Konsequenzen ergeben sich, wenn man auf Disziplin verzichtet? Das vorliegende Buch ist ein Plädoyer für den <i>Mut zur Disziplin</i> , gerichtet an Eltern und Lehrer, die vor der so überaus schwierigen Aufgabe der Kindererziehung stehen. (zum gleichen Thema in Thai siehe F 135 und F 300)
D 87	Das eigenwillige Kind James Dobson (thail. Ausgabe F 135) Ein praktisches Erziehungsbuch, das auf eine warmherzige und humorvolle Art die Eltern anspricht, die täglich mit Disziplinfragen konfrontiert sind. Es geht nicht nur auf die Probleme der Kleinkinder ein, sondern befaßt sich auch mit denen der Heranwachsenden.

D 88	Schlaf, Kindlein, schlaf Richard Ferber M.D. Schlafprobleme bei Kindern (ähnliches zum Thema in Thai siehe F 242)
D 89	Kinder – eine Aufgabe für's Leben Jody Capehart Praktische Tips für eine ganzheitliche Erziehung
D 90	“... und ich bin bunt!” IAF Bi-kulturelle Erziehung in der Familie
D 108	Ein Kind entsteht Lennart Nilsson Bildokumentation über die Entwicklung des Lebens im Mutterleib, mit 440 sensationellen Farbfotos
D 113	Was bringt Harry Potter unseren Kindern? John Houghton Chancen und Nebenwirkungen des Millionen-Bestsellers
D 121	Eltern forever Carolyn Johnson Die besten Tipps im Umgang mit unseren erwachsenen Kindern
D 132	Wenn deine Kinder meine Kinder werden Deborah Fowler Leben in der Patchworkfamilie. Ein Erfahrungsbericht.
D 140	Das Geheimnis glücklicher Kinder und weitere Geheimnisse Steve Biddulph “Das Geheimnis glücklicher Kinder” stellt psychologische Sachverhalte so klar und verständlich dar wie nie zuvor. Dieser in seiner Art einmalige Elternratgeber gibt Eltern tatsächlich praktische Handlungsanleitungen, um mit ihrem Nachwuchs wieder fröhlicher, konfliktfreier und entspannter umzugehen. Hier erfahren Sie wirklich, was in den Köpfen der Kinder vor sich geht – und wie man am besten darauf reagiert.
D 141	Liebevoll Grenzen setzen Henry Cloud und John Townsend Durch Liebe und Konsequenz zur Selbständigkeit erziehen Kinder brauchen Grenzen – das ist nicht erst seit dem Scheitern des anti-autoritären Erziehungsmodells bekannt. Doch Grenzen sind mehr als Verbote und Strafen! Sinnvolle Regeln helfen einem Kind, das Leben zu bewältigen, gute Beziehungen aufzubauen und seine eigenen Persönlichkeitsgrenzen zu erkennen und zu verteidigen.
D 151	Wie Kinder besser lernen Dr. med. Fritz Wiedemann Der Verfasser zeigt als Arzt und Psychologe, was zu tun ist, wenn Kinder faul, unkonzentriert, leicht ermüdbar, ungeduldig oder sonst schwer erziehbar sind. Wie sie besser und leichter lernen können. Wie man ihnen das Lernen und Arbeiten zur Lust und Freude macht. Und wie auch oft eine biologische Umstellung, eine Arznei oder ein kleiner Trick mehr vermag als hundert mühsame oder teure Nachhilfestunden.
D 152	Intelligenz lässt sich lernen Klaus Dietrich Was Eltern über die geistige Entwicklung ihrer Kinder wissen müssen

Erzählungen

D 13	Watergate - wie es noch keiner sah! Charles Colson Der Autor – Hauptfigur im Watergate-Skandal, gebrandmarkt als rücksichtsloser Politiker, verschrien als Henker des Weißen Hauses, angelogen und betrogen von seinem ehemaligen Chef – schildert in diesem Buch in schonungsloser Ehrlichkeit das Geschehen um Watergate und die Zeit danach.
D 14	Absprung ins Morgengrauen S. Schlieter Das Schicksal einer Flugzeugbesatzung im 2. Weltkrieg
D 15	... sondern überwinde das Böse mit Gutem w. Rigmark Nach dem 2. Weltkrieg haben in Japan zwei Männer von sich reden gemacht: Kapitän Mitsuo Fuchida, Befehlshaber über die japanischen Luftstreitkräfte, die Pearl Harbour bombardierten, und Bombenflieger Jacob DeShazer, Teilnehmer am ersten amerikanischen Bombenangriff auf Japan. Der Autor kennt beide Männer persönlich. Er schildert den japanischen Luftangriff auf Pearl Harbour, bei dem Fuchidas Bomber mit äußerster Präzision die am. Flotte vernichteten. Er beschreibt den vom Haß getriebenen Vergeltungs-schlag der Amerikaner auf Tokio und zeigt schließlich den ungewöhnlichen Weg, auf dem beide ihre Wandlung erlebten.

D 27	<p>Caligulas Umkehr Jay Robinson</p> <p>Jay Robinson ist Schauspieler. Bei uns kennt man ihn z.B. als Darsteller des „Caligula“ in „Das Gewand“ und aus der Familien-Fernsehserie „Die Waltons“. Als Kind hatte er kaum Liebe erfahren. Die ihm nahestanden, verletzten ihn. Mit Beharrlichkeit und Betrug baute er seine Karriere aus. Die morbide Machtbesessenheit des Caligula, den er in „Das Gewand“ so überzeugend darstellt, wurde zur persönlichen Lebensphilosophie. Doch er verspielte den Ertrag seines Erfolges, wurde drogenabhängig, kam ins Gefängnis. Nur die Liebe seiner Frau, die ihn immer wieder auf Gott hinwies, bewahrte ihn vor dem Aufgeben.</p>
D 28	<p>Der Tod eines Guru R. R. Maharaj</p> <p>Der Autor ist Nachkomme einer langen Linie von Brahmanenpriestern. Schon als kleines Kind wurde er in Yoga und Meditation trainiert und forschte in den indischen Schriften. Er übte sich täglich mehrere Stunden in geheimnisvollen Gebeten, Riten und Anbetung seiner vielen rätselhaften Göttern. Dabei geriet er in transzendente Zustände, kam mit „Geistern“ in Kontakt, sah die entzückendsten Farben, hörte mysteriöse Musik und wurde in andere Welten weggehoben. Rabi erfüllte die Pflicht der Stologie und erlangte so den Titel eines hinduistischen Pandit. Die Bevölkerung betete ihn als Gott an und brachte ihm Opfer zu seinen Füßen. Steigende Enttäuschungen, sowie innere und äußere Kämpfe führten den jungen Guru zur Auseinandersetzung mit seinen mystischen Kenntnissen und Erlebnissen. Rabi findet den wahren Sinn für sein Leben.</p>
D 43	<p>Death of a Guru R. R. Maharaj</p> <p>siehe Beschreibung von D 28</p>
D 44	<p>Freed for Life R. Nightingale (siehe D 133 in deutsch)</p>
D 45	<p>Pira Sudham's Best Pira Sudham</p> <p>Siamese Drama and Other Stories</p>
D 46	<p>People of Esarn Pira Sudham</p> <p>This book simply paints complex pictures of the lifestyle and souls of the Thai people. The joy and sadness, the crushing poverty and soaring emotion, the eternal struggle for survival and dignity.</p>
D 52a	<p>Si Phaendin Four Reigns, Book one Kukrit Pramoj</p> <p>Englische Übersetzung von E 1</p>
D 52b	<p>Si Phaendin Four Reigns, Book two Kukrit Pramoj</p> <p>Englische Übersetzung von E 1</p>
D 63	<p>Lotosblüten im Sturm Karola Kessler</p> <p>Lebenserfahrungen von Thailänderinnen, die nach Deutschland kamen</p>
D 69	<p>The Diary of Prang Siriporn Skrobanek</p> <p>Laws existed ohnly to protect good women. I was a prostitute branded "bad" by society, how on earth could I complain that I was traded and dispatched from Thailand? How could I say that I was compelled into the sex trade in Germany?</p>
D 106	<p>Frauen in Thailand Hrsg. Hella Kothmann</p> <p>Erzählungen</p> <p>Mit manchmal schockierender Präzision wird hier vom selten rosigen und oft sehr harten Alltag der Frauen in Thailand erzählt. Eine einzigartige literarische Sammlung, die den Zugang zu einer reichen Literatur öffnet.</p>
D 133	<p>Bangkok – Ausweglos Rita Nightingale (siehe D 44 in Englisch)</p> <p>Mit einem harmlosen Ausflug beginnt für die Hostess Rita der Alptraum: 3,3 kg Heroin findet die Flughafenpolizei bei der Ankunft in ihrem Gepäck – untergeschoben von dem Freund ihres chinesischen Geliebten. Erbarmungslos trifft Rita die volle Wucht des thailändischen Gesetzes. Unschuldig soll sie 20 Jahre hinter Gitter ... Rita Nightingale schreibt ihre persönliche Geschichte – ein Leben packend wie ein Roman und zugleich die dramatische persönliche Veränderung einer lebenshungrigen Frau. In der internationalen Presse löste diese Geschichte großen Wirbel aus.</p>
D 137	<p>Lek Lung David</p> <p>Folgen Sie der Lebensgeschichte von Lek, einem neunjährigen Mädchen, welches von ihren Eltern verkauft wird. Herausgerissen aus ihrer vertrauten Umgebung führt ihr Weg über ein Bordell nach Bangkok. Diese Geschichte gibt einen tiefen Einblick in ihre Hoffnungen und Liebe, die auf grausame Weise von Gewalt, sexuellem Missbrauch, Drogen und Sex erschüttert wird. Eindrucksvoll werden ihre Gefühle, ihre Beweggründe und das Leben in Thailand beschrieben.</p>
D 138	<p>Die Thailfrau Sikam Ingo Kordon</p> <p>Erlebnisse mit Thailänderinnen und der thailändischen Kultur eines deutschen Entwicklungshelfers in Thailand.</p>
D 147	<p>Briefe aus Thailand Botan (ident. mit E 22 in Thai)</p> <p>Stellt dem Leser das geschäftige Leben und Treiben einer chinesischen Kaufmannsfamilie in der chinesischen Gemeinde einer thailändischen Umwelt vor Augen. Gibt Einblicke in die Unterschiede zwischen der chinesischen und thailändischen Kultur und Mentalität.</p>

D 149	Insel im schwarzen Fluss Rüdiger Siebert Die Geschichte einer verkauften Kindheit in Thailand Thong wird von seinen Eltern nach Bangkok geschickt, um für die Familie das dringend benötigte Geld zu verdienen. Dort muss er unter unmenschlichen Bedingungen in einer Fabrik arbeiten.
-------	--

Religion und Christentum

D 1	Zukunft ohne Hoffnung Eduard Ostermann Dieses Buch bringt die neuesten Zahlen (1975) der UNO über die Welternährungs-, Weltbevölkerungs-, Weltrohstoff- und Umweltschutzprobleme. Der Verfasser zeigt die hoffnungslose Situation unserer Welt. Das Positive an diesem Buch ist die Tatsache, dass trotz dieser dunklen Zukunft der Christ eine frohe und gewisse Zukunft hat.
D 3	Die letzte Revolution B. Bright Die "letzte Revolution" befasst sich mit den Problemen, die unsere Gesellschaft krank machen. In allen zwischenmenschlichen Beziehungen ist eine radikale Veränderung notwendig. Wenn solche Wandlung dauerhaft sein soll, um menschliche Probleme wirksam zu lösen, muss die Krankheit an der Wurzel angepackt werden.
D 4	Probleme einer fragenden Generation G. Bergmann Lebens- und Glaubenshilfe Gibt es nur die heute so eifrig propagierte „Situationsethik“, also ein Verhalten, das sich nach der jeweiligen Situation richtet, ohne dass es eine schon vorher feststehende Norm gibt, nach der sich das Verhalten auszurichten hätte? Oder gibt es die Norm doch? Wenn ja, dann drängen sich die Fragen auf: Welche Norm ist das? Kann man sie finden? Ist diese Norm überzeugend?
D 5	Wenn ich nur noch einen Tag zu leben hätte G. Klemphauer Eine Dokumentation von Aussagen Jugendlicher. Die Entfremdung des heutigen Menschen, seine existentiellen Fragen und geheimen Sehnsüchte werden hier in ungewohnter Offenheit dringlich und bewusst gemacht.
D 6	No future / Wir haben Zukunft Peter Hahne (ZDF) In einer unsicher gewordenen Zeit ist die Frage nach der Zukunft brandaktuell. Immer mehr Menschen wird es bewusst, dass man mit der Parole „No Future“ letztlich nicht leben kann. Hahne geht von der Sehnsucht des Menschen aus. Er weiß, dass niemand ohne Hoffnung leben kann. Deshalb geht er auf die Zielfrage des Lebens ein und lädt dazu ein, die Frage nach der Zukunft durch Jesus Christus beantworten zu lassen. Dann könne man mit Rechts sagen: „Wir haben Zukunft!“
D 7	Was ist mein Leben wert? Peter Hahne Eines kann doch nur stimmen. Entweder: „Freunde, das Leben ist lebenswert!“ (Franz Lehar) oder: Jeder weiß, dass das Leben nicht lebenswert ist.“ (Albert Camus) Hat mein Leben nun Spitzenwert oder ist es Wegwerfware? Letzteres scheint eher zu stimmen. Denn für Politiker zähle ich ja doch nur als Stimme bei den Wahlen. Für die Wirtschaft ist meine Arbeitskraft wichtig. Der Arbeitgeber will meine Leistung. Gott sieht die Sache anders.
D 8	Wo finde ich Gott? L. Ford Fragen, die den Menschen von heute bewegen, werden in recht aktueller und informativ interessanter Weise beantwortet.
D 9	Nachdenken-Umdenken-Neu denken K. Vollmer „Haben Sie ein (un)christliches Elternhaus – oder eine eigene Meinung?“ – „Welcher Gott ist tot?“ – „Warum treten Sie (nicht) aus der Kirche aus?“ – „Woher wollen Sie wissen, dass es (k)einen Gott gibt?“ – „Kann Jesus auferstanden sein?“: Dies sind die Fragen, die hier verhandelt werden. Klaus Vollmer erschlägt den Leser nicht mit christlichen Parolen und speist ihn nicht mit Patentantworten ab. Er fordert ihn vielmehr auf, einmal die eigene Meinung in Frage zu stellen, umzudenken und etwas Neues zu denken. Das ist vielleicht unbequem, aber „wer nicht denkt, kann auch nicht glauben“.
D 11	Ohne Angst in die Zukunft R. Kriese Ein Kompass, der den rechten Weg weist durch die Wirnis unserer Zeit und zugleich seelsorgerliche Hilfe bietet für Rat- und Hoffnungslose. Themen sind: 1. Perfekte Technik – versklavte Menschen 2. Sexrevolution – Spiel mit dem Feuer? 3. „Nach uns die Sintflut“ 4. Neues Leben aus erster Hand 6. Das Ende der Einsamkeit 9. Die heile Familie – ein Wunschtraum? 11. Weltmacht Nr. 1: Angst
D 12	Die Logik des Glaubens D. Rhoton „Was sagen historische Persönlichkeiten wie Rousseau, Josephus und Tacitus über Jesus Christus?“ „Gibt es eine natürliche Erklärung der Wunder Jesus? Hatten die ‚Zeugen‘ Halluzinationen?“ „Stimmen die Aussagen der Bibel mit denen der modernen Wissenschaft überein?“ „Was sagt die Bibel zu geschichtlichen Entwicklungen von Vergangenheit und Gegenwart?“ „Die Bibel - ein von Gott inspiriertes Buch? Rhoton nimmt kritische Rückfragen auf, die immer wieder im Blick auf die Bibel und Jesus Christus vorgebracht werden. Seine fundierten Antworten sprechen für „die Logik des Glaubens“.
D 19	Im Irrgarten östlicher Mystik P. Means Östliche Jugendreligionen unter die Lupe genommen Means studierte die Östreligionen an der Universität von Hawaii. Es folgten intensive Studien der östlichen mystischen Subkultur in den USA, Indien und Fernost. Das Buch bietet Information, Warnung und Hilfe.

D 20	Der Buddhismus K. Hoppenworth Eine Information für Christen zur Auseinandersetzung mit dem Buddhismus. Eingehend und anhand von Quellentexten werden Leben und Wesensart des historischen Buddha beschrieben. Weitere Themen sind die Überlieferung von Buddhas Lehre, eine Übersicht über die Formen des Buddhismus, der Buddhismus heute und der Buddhismus in christlicher Beurteilung.
D 21	Warum unbedingt Jesus? W. Heiner Dieses Buch, das im Jahr 1971 veröffentlicht wurde, richtet sich besonders an junge Menschen, die nach der Beat-, Revolutions- und Haschwelle von der Religionswelle ergriffen wurde. In Kurzform werden verschiedene Religionen und ihre Gründer vorgestellt. Anschließend berichten Menschen aus verschiedenen Religionen, wie ihre Suche nach dem Leben durch Jesus Christus befriedigt wurde.
D 22	Jesus Christus oder Buddha, Mohammed, Hinduismus? G. Bergmann
D 23	Seelenwanderung oder Wiedergeburt? U. Podzeit Der Autor, Indologe an der Universität Wien, besuchte Yoga-Kurse und reiste nach Indien, um den Hinduismus an Ort und Stelle studieren zu können. Schließlich wurde er Christ. In diesem Buch deckt er die Fallstricke des indischen Mystizismus auf.
D 24	Buddha - Die Illusion der Selbsterlösung Gottfried Mai Das vorliegende Buch will helfen, am Werdegang der Person Buddhas, seiner Lehrer und seiner Gemeinde Klarheit über die Ursprünge des Buddhismus zu gewinnen, Informationen über eine sachgerechte Auseinandersetzung zu liefern und gleichzeitig Anstöße zur Rückbesinnung auf die Werte des christlichen Glaubens zu geben.
D 30	Countdown - die Zeit läuft ab G. B. Hardi
D 36	Die Bibel im Test Josh McDowell Tatsachen und Argumente für die Wahrheit der Bibel. Hat die Bibel etwa doch recht? War Jesus ein Schwindler oder ist er Gottes Sohn? Ist die Auferstehung wirklich passiert? Wie ist die Bibel überhaupt entstanden? Ein Buch für Christen, Skeptiker und Atheisten.
D 48	Jesus unser Schicksal W. Busch Predigten eines leidenschaftlichen Jugendpfarrers
D 54	Zehn gute Gründe Christ zu werden R. Werner Der kluge Mann weiß, warum er was tut. Die kluge Frau natürlich auch. Nur bei Fragen des Glaubens verlassen sich viele auf ihr Gefühl allein. Christsein, nein danke! Das ist nichts für mich! Ich bin nicht der Typ dafür! Dabei gibt es gute Gründe, Christ zu werden und Christ zu sein.
D 56	Es komme mir keiner mit Tatsachen M. Green Man kann Argumenten davonlaufen, ihnen den Rücken kehren, die Augen zumachen und sogar die Ohren schließen. Man kann sich Flüchten in die Arbeit, die Familie, Drogen, Sext, östliche Religionen oder vielleicht in den Glauben. Ist der Glaube an Jesus wirklich nicht mehr als eine Flucht? Der Verfasser nimmt diesen Angriff sehr ernst. Er überprüft den historischen Beweis für das Leben Jesu, er nimmt die Anklagen von Freud und Mary auf. Die Schlüsse, die er zieht, sind überraschend: Flucht begeht in Wirklichkeit derjenige, der wohl den Beweis sieht und sich trotzdem weigert, Tatsachen anzuerkennen.
D 58	Die Religion des Erhabenen Wulf Metz Eine kurze Einführung in den Buddhismus
D 77	Buddhismus – der Traum vom Einssein Andreas Schneider Der Autor war selbst Buddhist und schildert den Buddhismus in Asien und Europa
D 101	Führen alle Wege zu Gott? Michael Green Ein Wegweiser durch den Religions-Dschungel „Eigentlich kommt es gar nicht darauf an, was man glaubt. Hauptsache, man meint es ehrlich. Und außerdem führen sowieso alle Religionen zu Gott.“ Doch ist das wirklich so? Der Wissenschaftler Michael Green stellt auf leicht verständliche Weise die großen Religionen nebeneinander und vergleicht ihre Kernaussagen. Dabei kommt er zu einem erstaunlichen Ergebnis.
D 102	Erinnerungen and die Genesis C.H. Kang und Ethel R. Nelson Die Chinesen und die biblische Urgeschichte Die Vorfahren der Chinesen wussten von der Arche Noah, sie kannten Einzelheiten des in der Bibel beschriebenen Sündenfalls und andere Details der Anfänge der Menschheitsgeschichte, wie sie die Bibel schildert. Diese provozierende Behauptung begründen die Autoren dieses Buches mit einer Bedeutungsanalyse der chinesischen Schriftzeichen. Die Ergebnisse sind frappierend. Der Leser wird in eine spannende Detektivgeschichte hineingenommen.
D 109	Die Herausforderung des Islam Gerhard Bergmann Der Autor informiert Sie in kurz gefasster Form über Wesentliches aus der ungeheuren Fülle der Fakten. Hintergrund-Informationen lassen die Nachrichten verständlich werden, die uns täglich über Rundfunk, Fernsehen und Zeitung erreichen.

D 110	<p>Your Verdict – on the empty tomb of Jesus Val Grieve</p> <p>What actually happened on that first Easter Sunday? Was the tomb of Jesus really empty? Did he really come back from death to life as his followers claimed? Was his resurrection fact, fancy or fraud? Val Grieve has practised law and oft speaks in public about the evidence for the resurrection from a lawyer's point of view.</p>
D 111	<p>Why bother with Jesus? Michael Green</p> <p>'Why bother?' is a widespread disease. The disease has taken hold of our concern for the truth. From this grim diagnosis Michael Green asks 'Why bother with Jesus?', looking in detail at the qualities in Jesus which make us want to learn more about him.</p>
D 114	<p>Buddhismus auf dem Weg zur Macht? Martin & Elke Kamphuis</p> <p>„Auf der Suche nach etwas, das wir nicht benennen konnten, und mit einem Gefühl von innerer Leere waren wir Schritt für Schritt in das östliche Gedankengut eingestiegen. Es schien uns das zu bieten, was dem Westen unserer Meinung nach fehlte, nämlich Ruhe, Transzendenz, Religiosität, Liebe und Selbsterkenntnis. Was wir damals nur als spirituell sahen, entpuppte sich erst allmählich in seinem politischen Anspruch.“</p>
D 123	<p>Die Abschaffung des Geistes durch die Moderne Klaus Wagn</p> <p>In geradezu grotesker Überschätzung der Naturwissenschaften leugnen wir den Geist und verstehen uns nur noch als Teil der Natur. Statt dass wir nach den Gesetzen des Geistes über unsere Natur herrschen – einst Kennzeichen aller Hochkulturen – lassen wir umgekehrt die Naturgesetze über uns bestimmen und stellen so alle ethischen Werte auf den Kopf.</p>
D 124	<p>Die Tatsache der Auferstehung Josh McDowell</p> <p>Bestätigen die historischen Fakten die Auferstehung Jesu Christi? Die extremen Sicherheitvorkehrungen am Grab machen die Theorien derer unmöglich, die die Auferstehung leugnen. Die historischen Tatsachen beweisen, dass das Grab durch einen übernatürlichen Eingriff verlassen worden sein muss. Welche Bedeutung hat die Realität der Auferstehung für uns heute?</p>
D 125	<p>Bibelblatt Der Weltbestseller in Schlagzeilen Nick Page</p> <p>„Was wäre gewesen, hätte es in biblischen Zeiten schon eine Yellow-Press gegeben? Wie wären die in der Bibel dargestellten Ereignisse und Glaubenserfahrungen zu publikumsgerechten Schlagzeilen und Kurztiteln gestutzt worden? Geht das überhaupt, ohne sich alsbald den Vorwurf der Blasphemie einzuhandeln? Der Engländer Nick Page hat darauf eine überzeugende Antwort gefunden.“ <i>Literaturkritik.de</i></p>
D 126	<p>Die Naturwissenschaften kennen keine Evolution Prof. Dr. A.E. Wilder Smith</p> <p>Die Naturwissenschaften kennen keine Evolution, weil es weder Versteinerungsfunde noch Experimente gibt, welche die Hauptpostulate des Neodarwinismus beweisen und weil echte Naturwissenschaftler nur Theorien anerkennen, die experimentell bestätigt sind.</p>
D 127	<p>Ist das ein Gott der Liebe? Prof. Dr. A.E. Wilder Smith</p> <p>Gibt es eine vernünftige Erklärung für das Leiden? Kann Gott überhaupt gut und gerecht sein und gleichzeitig blutigen Kriegen und den Grausamkeiten des Leidens ihren Lauf lassen? Diesen Fragen geht der Autor gründlich nach. Seine Antworten bleiben nicht an der Oberfläche. Dabei durchleuchtet er die Denkvoraussetzungen, von denen die Fragestellung ausgeht.</p>
D 130	<p>Jehovas Zeugen – die Wahrheit, die frei macht?</p> <p>Hans-Jürgen Twisselmann</p> <p>Eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe. Der Autor war selbst fünf Jahre Zeuge Jehovas und begann, das selbstbewusste Denk- und Organisationssystem der Zeugen Jehovas zu hinterfragen.</p>
D 131	<p>Ich war Buddhist Martin Kamphuis</p> <p>Seit Hermann Hesse mit „Siddharta“ die Indienbegeisterung entfachte, liegt die Hinreise in den Buddhismus voll im Trend. Mittlerweile gibt es immer mehr Menschen, die von sich sagen können: Ich war dort, in Indien, in Ashrams und buddhistischen Klöstern, in diversen Selbstfindungsgruppen. Ich habe vieles erlebt und gefunden. Aber nicht das, wonach ich mich sehnte: nicht Liebe, nicht Frieden, nicht Sinn, nicht Gott. Sie treten die Rückreise aus einer abenteuerlichen, spirituellen Welt an. Und können etwas erzählen. Martin Kamphuis ist einer von ihnen.</p>
D 143	<p>Marxismus Opium für das Volk Thomas Schirmacher</p> <p>Ein Buch, das vor allem Menschen aus ehemals sozialistischen Republiken eine echte Hilfe zur „Vergangenheitsbewältigung“ bietet und auch die wahre Alternative zur „Religion des Marxismus“ aufzeigt.</p>
D 144	<p>Marx oder Jesus? Albert Jansen</p> <p>Wer war Karl Marx wirklich? Wie lebte er? Was waren seine Ziele? Die Informationen des Autors helfen bei der Klärung dieser Fragen. Er zeigt, dass der Marxismus den ganzen Menschen mit Beschlag belegt. Aber seine Ziele sind zerstörerisch und missachten den Menschen. Das Buch bietet eine allgemeinverständliche Darstellung wesentlicher Zusammenhänge aus Vergangenheit und Gegenwart. Ein übersichtliches Stichwortverzeichnis ermöglicht ein schnelles Auffinden typischer Einzelheiten.</p>
D 145	<p>You must be joking Michael Green</p> <p>Popular Excuses for avoiding Jesus Christ</p>
D 146	<p>Anthroposophie Karl Baral</p> <p>Biologisch-dynamischer Anbau – Anthroposophische Medizin – Erziehung der Waldorfschule – Eine Orientierungshilfe</p>

D 150	Zehn Vorurteile über das Christentum Michael Green / Gordon Carkner Wer war Jesus? Behindert der Glaube die Freiheit? Christsein – nur etwas für Schwache? Wissenschaft und Glaube – ein Gegensatz? Ist die Bibel vertrauenswürdig? Ist Jesus wirklich auferstanden? Sind alle Religionen gleich?
D 151	Wer denkt, muss glauben A. E. Wilder-Smith „Schuhe und Verstand draußen lassen!“ Ist diese Forderung, die an die Jünger und Verehrer Bhagwans gestellt wird, auch erforderlich, wenn es um den Glauben an einen Schöpfergott geht? Ist der Glaube eine Sache des Gefühls oder spielt der Verstand auch eine Rolle? Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem, was wir denken und dem, was wir glauben? Ist der Glaube an den Gott der Bibel irrational oder das einzig Vernünftige? Der bekannte Naturwissenschaftler und Autor dieses Buches macht deutlich, warum der Glaube rational begründet sein muss. Er zeigt, dass die Überzeugung von einem persönlichen Schöpfer-Gott, mit dem man in Verbindung treten kann, mit unserem Verstand und unserer Logik in Einklang steht.

Lebenshilfe

D 18	Ausweg - aus Depressionen Tim LaHaye Schwermut kann geheilt werden. Der Autor klärt die oft komplizierten Ursachen, die zur Depression geführt haben, auf, kennt und beantwortet Fragen, die in seiner Praxis als Ehe- und Familienberater gestellt werden.
D 29	Ich bin geheilt Jean Saint-Dizier Lebensweg eines Alkoholikers. Der Verfasser klärt mit seiner Autobiographie brennende Fragen von Menschen, die mit dem Alkoholproblem konfrontiert sind.
D 117	Gesichter der Sucht Michiaki und Hildegard Horie Hintergründe und Hilfen Fast jede Sucht ist Ausdruck eines Mangels – freiwillig begibt sich ja kein Mensch in die Zwangsjacke der Sucht! Wo ein lebenswichtiges Bedürfnis unbefriedigt bleibt, versucht der Mensch sich auf irgendeinem Gebiet zu entschädigen: Er wird süchtig nach Alkohol, Drogen, Nikotin, Essen, Sex. Die Autoren informieren über verschiedene Suchtformen. Sie beschreiben die biologischen Hintergründe und Abläufe und sie machen Mut, über das Heilwerden nachzudenken – und das gibt es in der Tat!
D 118	Alkoholfrei Rainer Wälde (Hrsg.) Ermutigende Lebensberichte Alkoholismus ist das Suchtproblem Nummer eins: Allein in Deutschland sind rund zweieinhalb Millionen Menschen alkoholabhängig, und für viele endet das Leben in einer Sackgasse. Was aber häufig nicht an die Öffentlichkeit dringt: Eine große Anzahl Betroffener hat einen Weg aus dem Labyrinth der Sucht gefunden.
D 115	Aids und wir Otfried Windecker Ansteckungsrisiken, Schutz und christliche Verantwortung Ziel und Zweck des vorliegenden Buches ist es, der komplexen AIDS-Problematik mit den aus ihr hervorgehenden Unsicherheiten, Widersprüchlichkeiten und offenen Fragen für uns persönlich wie auch für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen einen Standpunkt zu finden, Verständnis für die Betroffenen und Kranken aufbringen zu können und ein richtiges und angemessenes Verhalten hinsichtlich einer Ansteckungsmöglichkeit zu entwickeln.
D 120	Aggression verstehen und überwinden Klaus Rudolf Berger Aggression und Gewalt sind aktuelle Themen unserer Zeit. Fragen nach ihrer Entstehung und Bewältigung, sowie Antworten zu diesen Fragen sind deshalb existentiell.
D 129	Wir amüsieren uns zu Tode Neil Postman Urteilsbildung im Zeitalter der Unterhaltungsindustrie Postmans These lautet, dass die Medien zunehmend nicht nur bestimmen, was wir kennenlernen und erleben, welche Erfahrungen wir sammeln, wie wir Wissen ausbilden, sondern auch, was und wie wir denken, was und wie wir empfinden, ja, was wir von uns selbst und voneinander halten sollen. Die Folge davon ist ein rapider Verfall der menschlichen Urteilskraft. Dieser macht Vorwurf, Fantasy-Spiele seien häufig nur gut getarnte Einführungen in den Okkultismus? Wie beeinflussen die Spiele das persönliche Wertsystem und das moralische Empfinden der Spieler?
D 135	Was ist dran am Horoskop? Robert A. Morey Eine kritische Untersuchung Horoskope – nach Umfragen liest sie fast jeder zweite, und jeder zehnte glaubt an sie, lässt sich in irgendeiner Form von ihnen beeinflussen. Doch was ist wirklich dran am Horoskop? Der Autor zeigt Herkunft und Formen der heutigen Astrologie auf. Sorgfältig prüft er die Argumente, die die Astrologen selbst für ihre Kunst ins Feld führen. Er untersucht die Astrologie anhand der Erkenntnisse der modernen Astronomie. Was für ein Weltbild verbirgt sich hinter der Astrologie?
D 136	Fantasy – das Spiel mit dem Feuer Weldon/Björnstadt Die Fantasy-Welle droht den gesamten Freizeitbereich zu überfluten. Was sind Fantasy-Spiele? Welche „Theologie“ steckt dahinter? Was ist dran an dem Vorwurf, Fantasy-Spiele seien häufig nur gut getarnte Einführungen in den Okkultismus? Wie beeinflussen die Spiele das persönliche Wertsystem und das moralische Empfinden der Spieler?